

Mitbestimmung. Eine produktive Form der Konfliktlösung.

Datenbank

TEMA, Copyright WTI-Frankfurt-digital GmbH

Deskriptoren

Mitbestimmung; Aufsichtsrat; Arbeitswelt

Abstract

Der Beitrag skizziert die Idee der deutschen Mitbestimmung als Konfliktlösungsmechanismus von ihren historischen Wurzeln bis zur praktischen Ausgestaltung in der Gegenwart. Da sowohl die betriebliche als auch die Unternehmensmitbestimmung im Aufsichtsrat immer wieder auch selbst Gegenstand kritischer Auseinandersetzung gewesen sind, setzen sich die Autoren auch mit den Angriffen auf und den Bewährungsproben der Mitbestimmung auseinander. Sie kommen zu dem Ergebnis, dass die Mitbestimmung als gesetzlich verankerter Mechanismus zur Konfliktlösung Konflikte oft schon im Entstehen verhindert und dort, wo Konflikte unvermeidbar sind, hilft, die natürlichen Interessenkonflikte in der Arbeitswelt möglichst konstruktiv und damit produktiv zu lösen. /// The article outlines the basic idea of German co-determination as a conflict solving mechanism from its historical roots to its present practical organization As both worker participation and co-determination on the supervisory boards were often subject of critical debates, the authors also describe attacks on co-determination as well as major challenges to co-determination. They come to the conclusion that co-determination as a legal conflict solving mechanism often prevents the arising of conflicts, in case conflicts cannot be avoided, co-determination even contributes to solve normal conflicts of interests in the labor world if possible in a constructive, and thus, productive way.

Autor

Nieber, Tomas; Krieger, Alexandra

Quelle

Zeitschrift Führung + Organisation - zfo * Band 87 (2018) Heft 2, Seite 85-91 (7 Seiten)
Stuttgart: Schäffer-Poeschel